

HELLAS UNTER NEUER FÜHRUNG: AUFBRUCH AM ABGRUND?

„Wir haben heute Geschichte geschrieben“, sagte Alexis Tsipras nach dem Wahlsieg am 25. Januar 2015 vor jubelnden Anhängern seines siegreichen Linksbündnisses Syriza. „Ab morgen beginnt die harte Arbeit“, so der neue griechische Regierungschef weiter.

Griechenland steht zum Zeitpunkt des Regierungswechsels buchstäblich am Abgrund, es droht der ökonomische und soziale Zusammenbruch. Ob die Regierung mit den Gläubigern einen wirtschaftlich tragfähigen und sozial verträglichen Ausweg aus der Schuldenkrise aushandeln kann, ist zur Überlebensfrage nicht nur für die neue Regierung geworden. Sie hat den Griechen – in Ablehnung der Politik der verhassten „Troika“ – sozialpolitische Korrekturen versprochen. Dazu stellen sich nun viele Fragen:

- Gibt es einen tragfähigen Kompromiss zwischen Athen und den Gläubigern und wie kann er aussehen?
- Schafft die neue griechische Führung den erklärten Kampf gegen das etablierte Klientelsystem der Vorgänger, gegen das Versickern öffentlicher Mittel in einem ineffizienten Verwaltungsapparat?
- Wie lassen sich Korrekturen in der Sozial- und Gesundheitspolitik finanzieren?
- Können die großen und kleinen Steuerbetrüger nun konsequent zur Kasse gebeten werden?
- Wie kann eine nachhaltige Stärkung der wirtschaftlichen Potenziale des Landes erreicht werden?

Diese Fragen betreffen nicht nur Griechenland selbst, sondern sie haben vielmehr Auswirkungen auf Deutschland und ganz Europa. Zu fragen ist etwa, ob ein „Grexit“ aus der Eurozone denkbar ist und welche Folgen dieser haben würde. Und ebenso, welche Rolle Deutschland als wichtigstem Gläubigerland und mit einer belasteten Vergangenheit aufgrund der Besatzung im Zweiten Weltkrieg zukommt.

Über diese Fragen wollen wir mit einer Expertin und einem Experten diskutieren, die das Land aus der Innenperspektive kennen. Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing.

VERANSTALTUNGSTEAM

Dr. Hansjörg Brey, Geschäftsführer Südosteuropa-Gesellschaft, München

Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing

DIENSTAG, 24. MÄRZ 2015

PROGRAMM

18.00 Uhr Einlass

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Martin Held

Reformbedarf im Innern

Syriza als Sysiphos?
Kaki Bali

(K)ein Ausweg aus der Schuldenkrise?

Elemente einer nachhaltigen Lösung
der griechischen Krise
Dr. Jens Bastian

Diskussion

Moderation: Dr. Hansjörg Brey

Ab 21.00 Uhr

Ausklang in den Salons

MITWIRKENDE



Dr. Jens Bastian, Jahrgang 1960, geboren in Nürnberg.

Nach Jahren an der Europäischen Hochschule in Florenz war er Lecturer an der Universität Oxford und anschließend Senior Lecturer an der London School of Economics. Seit 16 Jahren lebt er in Griechenland und war in dieser Zeit u.a. bei einer griechischen Privatbank mit Schwerpunkt Balkan und bei europäischen Projekten in Griechenland tätig. Von 2011 bis 2013 war er Mitglied der *Task Force for Greece* der Europäischen Kommission in Athen. Zurzeit ist er als unabhängiger Wirtschaftsberater tätig. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft und langjährig Referent bei Tutzinger Akademietagungen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse in Südosteuropa, Banken-Rekapitalisierung in der Eurozone und Unternehmensbesteuerung in Europa.



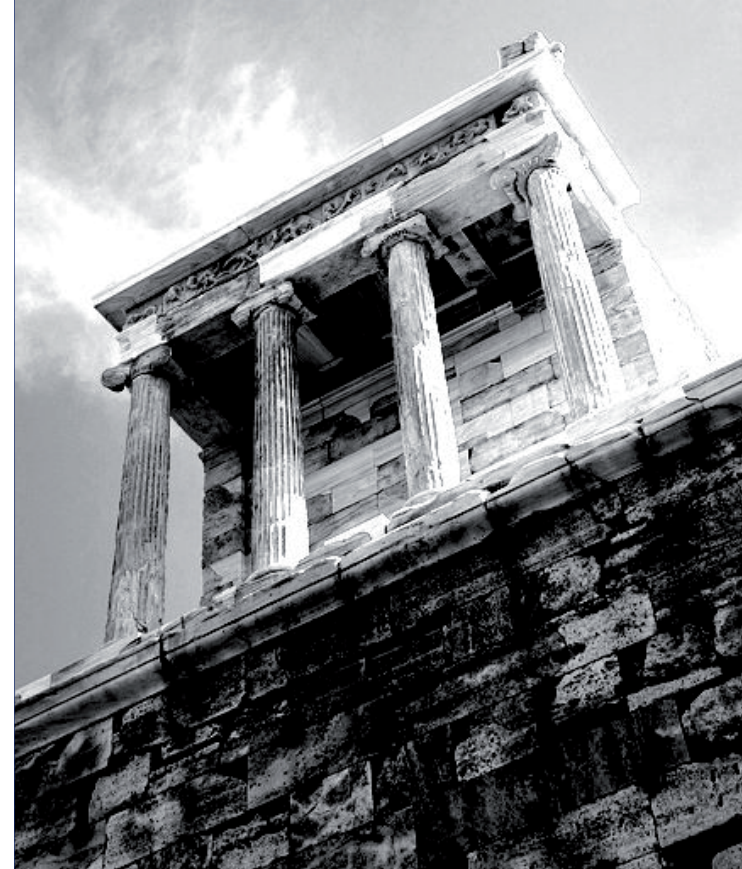
Kaki Bali, Jahrgang 1963.

Nach einem Mathematikstudium in Thessaloniki hat sie Kommunikationswissenschaft und Journalistik in Hohenheim studiert. Sie hat lange als Journalistin in Deutschland gearbeitet (Deutsche Welle, ZDF) und lebt seit 1998 wieder in Griechenland. Sie schreibt über Wirtschafts- und Europathemen in der Tageszeitung „Avgi“, und arbeitet auch als freie Autorin. Sie verfolgt unter anderem, seit dem Maastrichter Vertrag, den schwierigen und interessanten Weg der Europäischen Währungsunion. Nie war diese spannende Reise so brennend wie heute, nie waren die Ressentiments so groß. Und sie stellt fest: Nie haben sich Griechen und Deutsche so wenig zugehört und so wenig verstanden.

VORANKÜNDIGUNG

Selbstbewusste Türkei: Null Probleme?

17. bis 19. Mai 2015 / Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Akademie Tutzing und der Südosteuropa-Gesellschaft, München
Programm ab 15. März 2015 unter **Programm/Veranstaltungen**
auf www.ev-akademie-tutzing.de abrufbar.



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Hellas unter neuer Führung

Aufbruch am Abgrund?

AUS AKTUELLEM ANLASS

Dienstag, 24. März 2015, 19:00 Uhr / Eintritt frei
Veranstaltungsort: Evangelische Akademie Tutzing

In Kooperation mit der Südosteuropa-Gesellschaft,
München

KOOPERATIONSPARTNER



ANMELDUNG / ORGANISATION

Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26.
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00
Uhr bis 12.00 Uhr.
Eine Anmeldung bis zum 23. März 2015 ist *wünschenswert*.

Eintritt frei.

Bildnachweis: © Werner Deimel, München
Veranstaltungsnummer: 0812015



Südosteuropa-Gesellschaft
Widenmayerstr. 49 / 80538 München
Tel. 089/21 21 54-0 / www.sogde.org

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing

- Hellas unter neuer Führung – Aufbruch am Abgrund? / Nr. 0812015 / Anmeldung**
- ☐ Ich melde mich zur Abendveranstaltung in der Evangelischen Akademie Tutzing an
- ☐ Ich bitte um die regelmäßige Zusendung des Jahresprogramms der Akademie

Anrede _____

Vorname _____ Name _____

Straße / Nr. _____

Plz / Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wir werden Ihnen rechtzeitig vor Beginn der nächsten Veranstaltung das Programm zukommen lassen.

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing
Tagungsassistent
Schloss-Str. 2+4
82327 Tutzing

Bitte
ausreichend
feinmachen